

Das Lieferkettengesetz

Perspektiven und Diskussionen zur Umsetzung in Bremen und umzu

Das im Juni 2021 beschlossene **Sorgfaltspflichtengesetz** (besser bekannt als »Lieferkettengesetz«) verpflichtet deutsche Unternehmen zur Einhaltung der Menschenrechte entlang ihrer Lieferkette. Dies birgt ein unternehmerisches Umdenken, neue Herausforderungen, aber ebenso neue Perspektiven und Möglichkeiten. Auch Unternehmen, die nicht unmittelbar vom Gesetz betroffen sind, sollten sich bereits jetzt mit der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht beschäftigen, denn die Forderungen aus Gesellschaft und Politik nach **Umwelt- und Menschenrechtsschutz** werden weiter wachsen.

Im Rahmen der Fachkonferenz werden gemeinsam mit Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik aktuelle politische Entscheidungen beleuchtet, mögliche unternehmerische Herangehensweisen diskutiert sowie Beispiele Bremer Unternehmen, die Sorgfaltspflicht bereits umsetzen, vorgestellt.

Die Fachkonferenz beinhaltet KEINE Qualifizierung der Teilnehmenden für die Umsetzung der Kriterien des Sorgfaltspflichtengesetzes. Hierzu wird es Ende 2021 einen mehrtägigen Lehrgang geben. Infos hierzu unter www.ben-bremen.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 30.8.2021 mit dem Stichwort »Lieferkettengesetz« an: anmeldung@ben-bremen.de

Die Veranstaltung wird gemäß aller zu diesem Zeitpunkt gültigen **Hygienerichtlinien** in Präsenz durchgeführt. Wir informieren die angemeldeten Personen rechtzeitig über die Voraussetzung für die Teilnahme und bitten diese strikt umzusetzen.

Veranstaltungsort:
Martinsclub Bremen e.V.
Buntentorsteinweg 24/26
28201 Bremen

Do 16.9.2021
10 – 16.30 Uhr
Bremen

Für Vertreter*innen Bremer Unternehmen sowie interessierte Personen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

BEN Bremer
entwicklungspolitisches
Netzwerk e.V.

Bei Fragen wenden Sie sich an
Johanna Zschornack:
johanna.zschornack@ben-bremen.de
0157 / 324 898 64

Breitenweg 25 | 28195 Bremen
Tel.: 0421 / 695 314 53
Fax: 0421 / 17 10 16
www.ben-bremen.de

Agenda

10.00 Uhr
Begrüßung

Grußwort des Staatsrat Kai Stührenberg

Einstieg ins Thema Menschenrechte

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde vor über 70 Jahren verabschiedet und bildet die Grundlage für alle weiteren nationalen und internationalen Gesetze. In Deutschland nehmen wir sie als gegeben an und hinterfragen die Einhaltung oder Missachtung kaum. Doch welchen Stellenwert haben sie in unserem Alltag und dem von Menschen in anderen Regionen der Welt?

11.00 Uhr
Vortrag

Kooperation vor Wettbewerb?

Neue Haltungen des Wirtschaftens

Vermeintlich lässt sich beobachten, dass Organisationen auf Kooperation setzen und Rücksicht auf Menschen und Natur nehmen wollen. Diesen Entwicklungen liegen Haltungen zugrunde, die sowohl für wirtschaftliches Handeln als auch für den Umgang mit Menschenrechten eine Rolle spielen.

Bror Giesenbauer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für nachhaltiges Management, Universität Bremen

Vortrag

Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in Unternehmen

Von der Freiwilligkeit zur Verbindlichkeit

Das Sorgfaltspflichtengesetz ist ein weiterer Schritt im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) hin zur verpflichtenden Einhaltung der Menschenrechte in den Lieferketten und fordert die Erfüllung verschiedener Maßnahmen im unternehmerischen Prozess.

Sabine Peters-Halfbrodt, Beraterin beim Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte

11.50 Uhr

Austausch

12.30 Uhr
Vortrag

Menschenrechtliche Sorgfaltsprozesse in Unternehmen umsetzen

Ansätze für ein erfolgreiches Risikomanagement

Der KMU-Kompass – ein Online-Tool des Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte – hilft dabei unternehmerische Verantwortung zu verstehen und umzusetzen. Schritt für Schritt werden die fünf Kernelemente des menschenrechtlichen Sorgfaltsprozess erklärt und mit Beispielen aus der Praxis untermauert.

Sabine Peters-Halfbrodt, Beraterin beim Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte

13.00 Uhr

Gemeinsame Mittagspause

14.00 Uhr
Workshopphase

Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht umsetzen – Praxisbeispiele

Sonnentracht GmbH

Karin Lang, Geschäftsführerin, Sonnentracht GmbH

Ksenia Mikulz, Mitarbeiterin im Bereich Nachhaltigkeit & Umweltmanagement, Sonnentracht GmbH

IGEL Technology GmbH

Martin Schnatmeyer, Engineer for Export Control & Environmental, Social & Governance, IGEL Technology GmbH

Cha Dô Teehandels GmbH

Lutz E. Toennis, Geschäftsführer, Cha Dô Teehandels GmbH

15.10 Uhr

Austausch, Rückblick und Ausblick

16.30 Uhr

Ende der Fachkonferenz

bis
17.00 Uhr

Einladung zum Austausch für alle Teilnehmenden und Beteiligten

Durch den Tag
führt uns
Nadine Portillo.

Sehenswert!
Im Rahmen der
Konferenz wird ein Teil
der **Ausstellung »Bremen:
Stadt der Menschenrechte«**
des Bremer Informations-
zentrums für Menschen-
rechte und Entwicklung
(biz) gezeigt.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Gefördert durch:
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

